

Seit 2 Monaten haben wir hier nichts mehr eingetragen. Einerseits, weil sich nicht sehr viel sichtbares getan hat und andererseits, weil wir jede freie Minute auf der Baustelle verbracht haben. Erst in den letzten 3 bis 4 Wochen sind einige sichtbare Veränderungen passiert.

Mit Hilfe von Alfred, Dieter und Roland haben wir nun endlich das ganze Haus verkabelt. Wir danken den dreien ganz herzlich, denn ohne diese Unterstützung wären wir noch lange nicht so weit.

In den letzten Wochen hat sich aber doch einiges verändert. Ende Mai und Anfang Juni wurde die Garage aufgestellt. In dieser Zeit war es gar nicht so einfach ins Haus zu kommen. Entweder mußte man über eine Leiter bei der Türe oder durch das Kellerfenster einsteigen. Seit etwa 2 Wochen haben wir aber schon eine Stiege von der Garage in den Keller und es ist nun alles ganz bequem. Man wird bescheiden.

Nur ein Problem gab es mit der Wasserleitung. Mit dem Installateur war besprochen, daß die Wasserleitung vom Anschluß auf der Straße erst entlang des Zaunes gelegt und dann im Rechten Winkel ins Haus geleitet wird. Als wir darüber geredet hatten, waren sowohl der Installateur als auch die Firma, die die Grabungsarbeiten macht, anwesend. Ein paar Tage später kam dann der zerknirschte Anruf vom Installateur, daß leider die Wasserleitung nun doch unter der Garage verlegt wurde, was wir ja eigentlich vermeiden wollten, weil angeblich weder der Baggerführer, noch der Angestellte des Installateurs gewußt hatten, worüber wir lang und breit verhandelt hatten. Auf die Frage, ob die Leitung tief genug eingegraben wäre, weil die Garage noch tiefer liegt als der Keller, wurde uns versichert, daß darauf natürlich geachtet wurde. Naja, was soll ich sagen? Natürlich war beim Aushub der Garage das erste was ausgegraben wurde, die Wasserleitung..... Der Installateur war dann allerdings innerhalb einer

Garage, Strom, Eingangstüren und Fensterbretter

Geschrieben von: Andrea

Donnerstag, den 21. Juni 2012 um 05:10 Uhr

Stunde da und hat die ganze Sache in kürzester Zeit repariert. Aber es war einfach unnötig.

Vorige Woche kamen dann unsere Eingangtüren. Da wir sie ja nur aus dem Katalog kannten, wußten wir nur andeutungsweise, wie sie aussehen werden. Aber wir waren positiv überrascht. Die Tür zur Garage muß eine Brandschutztüre sein, die ist natürlich nicht sehr spektakulär, aber die obere Eingangstüre ist richtig schön.

Gestern wurden die Fensterbretter montiert. Hier haben wir uns für neutralen Carrara Marmor entschieden.

Nun kommt als nächstes der Verputz der Wände. Das war für die Firma auch nicht einfach, denn der Platz vor der Garage war viel zu klein für den Silo, und sonst gibt es auch keine Möglichkeit ihn aufzustellen indipill.com. Jetzt wurde der Putz in Säcken auf Paletten geliefert und es wurde im Garten eine abendteuerliche Konstruktion aufgestellt. Im Grunde ist es uns ja egal, aber wir hatten von Anfang an gesagt, daß erst alles im Haus fertig gemacht werden soll, und zum Schluß die Garage gebaut werden kann. Wenn die Baufirma erst verputzt und den Bodenaufbau gemacht hätte, wie wir das vorgeschlagen hatten, hätten sie Platz genug gehabt. Nun müssen sie sehen, wie sie zurechtkommen.

Etwas sehr Nettes ist auch noch passiert. Zu Andreas Geburtstag, den wir auch wieder auf der Baustelle verbracht haben, sind Dieter, Andrea, natürlich Fiffi und Sabine überraschend aufgetaucht. Dieter und Andrea brachten Sekt, eine Torte und Kuchen mit und es gab eine

Garage, Strom, Eingangstüren und Fensterbretter

Geschrieben von: Andrea

Donnerstag, den 21. Juni 2012 um 05:10 Uhr

spontane Geburtstagsjause auf der Baustelle. Die erste Party im neuen Haus.

Bilder findet ihr, wie immer, in der [Gallery](#) .